

Aussendung, 5. August 2008

Hahn gratuliert heimischen Forscher/innen zur EU-Förderung

Utl.: Große Anerkennung für heimische Universitäten und Österreichs Grundlagenforschung

Neben den bereits zuerkannten „ERC Advanced Grants“ an Quantenphysiker Anton Zeilinger und Mathematiker Ludmil Katzarkov von der Universität Wien erhalten nun auch Physikerin Silke Bühler-Paschen (Technische Universität Wien), Quantenphysiker Rainer Blatt (Universität Innsbruck) und Nano-Forscher Falko Netzer (Universität Graz) die hochdotierte Förderung für grundlagenorientierte Pionierforschung.

„Die Zuerkennung der ERC-Grants an drei weitere heimische Forscher/innen ist ein Beweis dafür mit welcher Professionalität die österreichische Grundlagenforschung im Bereich Physik und Nanowissenschaften in Österreich aufgestellt ist“, freut sich Wissenschaftsminister Johannes Hahn über die Erfolge von Bühler-Paschen, Blatt und Netzer, denen besonderes Lob gilt. Besonders erfreut zeigt sich der Minister über die Auszeichnung von Silke Bühler-Paschen, die sich in einem so männerdominierten Bereich wie der Physik mit ihrem Forschungsprojekt durchsetzen konnte.

Außerdem seien die hohen Auszeichnungen, die vom Europäischen Forschungsrat erstmals vergeben wurden, ein großer Erfolg für die Österreichischen Universitäten und die professionelle Grundlagenforschung, die in Österreich betrieben wird. Hahn gratuliert den Rektoren und deren Teams für die hervorragende Arbeit, auf deren Basis diese Erfolge ermöglicht werden.